

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift: Tagesblatt Riesa.
Telefon Nr. 20.

Das Riesner Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postfachkonto: Dresden 1589
Circulasse Riesa Nr. 52.

Nr. 156.

Sonnabend, 7. Juli 1923, abends.

76. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für Juli 1923. — Markt einschl. Beirgerlohn. Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 33 mm breite, rechteckige, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konsum gerät, Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler“ auf Verlangen oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Nachzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Renger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Marktstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Höchstpreise für Milch und Milchzeugnisse.

Auf Grund der Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 2. Juli 1923 (abgedruckt in der Säch. Staatszeitung vom 3. Juli 1923 Nr. 152) haben folgende Höchstpreise Geltung:

A. Vollmilch, Mager- und Buttermilch:	
Für Lieferung an Stall- oder Milchhändler, Molkereien oder Sammelstellen: Vollmilch	M. 1850 f. d. Ltr.
Mager- oder Buttermilch	825 " "
Kleinhandelspreis für Erzeuger (Verlieferungspreis) ab Gehöft unmittelbar an den Verbraucher: Vollmilch	1800 " "
Mager- oder Buttermilch	800 " "
Kleinhandelspreis ab Laden oder Wagen: für Vollmilch	2000 " "
Für Mager- oder Buttermilch	1000 " "
B. Butter:	
Vom Aushalter an Wiederverkäufer ab Gehöft	M. 18000 f. d. Pfd.
Vom Aushalter an Verbraucher	19400 " "
Vom Händler an Verbraucher	20800 " "
Von den gewerblichen Molkereien, ab Molkerei an Wiederverkäufer	21400 " "
Von den gewerblichen Molkereien an Verbraucher	23100 " "
C. Speisequark mit höchstens 75% Wassergehalt:	
Vom Erzeuger an Wiederverkäufer ab Gehöft	M. 2000 f. d. Pfd.
Vom Erzeuger an Verbraucher	2200 " "
Vom Händler an Verbraucher	2300 " "
Ab Molkerei an Wiederverkäufer	2450 " "
Ab Molkerei an Verbraucher	2700 " "

Diese Preise verstehen sich für den ganzen Bezirk der Amtshauptmannschaft vom 8. Juli 1923 ab, einschließlich des Stadtbezirks Großenhain, jedoch ausschließlich des Stadtbezirks Riesa und der Gemeinden Bromnitz, Poppitz, Mergendorf, Gröba mit Nitterant, Nünchritz, Weida und Lager Zeithain, für die die Preise des Stadtbezirks Riesa gelten.

An Verkäufer aus anderen Bezirken dürfen Milch und Milchzeugnisse nur zu vorstehenden Preisen abgegeben werden.

Die Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) und verstehen sich einschließlich der Umsatzsteuer.

Zwischenhandlungen werden demnach mit Gefängnis und Geldstrafe oder einer dieser Strafen, in schweren Fällen mit Justizhaus, bestraft.

Im übrigen wird der Kommunalverband die Namen derjenigen Erzeuger und Verkäufer, die ihre Milch- und Butterlieferungen unbegründeter Weise eingestellt haben, oder einstellen werden, öffentlich bekannt geben.

Der Kommunalverband rechnet hierbei auf eine scharfe Kontrolle der Verbraucher. Großenhain, am 6. Juli 1923. 227a IV. Der Kommunalverband.

Neuregelung der Höchstpreise für Milch und Milchzeugnisse in Riesa vom 8. Juli 1923 an.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1923 — Nr. 147 des Riesner

Vertikales und Sächliches.

Riesa, den 7. Juli 1923.

Wesentliche Sitzung des Stadtvorstandes. Kollegium Riesa am Dienstag, den 10. Juli 1923, abends 6 Uhr in der Oberrealschule. 1. Abänderung der Wohnungsordnung, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schinkel. 2. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Elbe-Oberkanalverein. 3. Gewährung einer Aufwandsentschädigung an die Mitglieder der städt. Kollegien. 4. Bewilligung einer Beihilfe für den Verein für Volksbildung und Kunstpflege. 5. Errichtung einer Beamtenkassette beim Rechnungsamt. 6. Verkauf einer Feldfläche, Berichterstatter: Herr Stadtd. Algen. 7. Vorrichtung der Aborte und des Unterkunftsraumes auf dem Spielplatz an der Klosterkirche, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schönborn. 8. Erhöhung der Vergütung für die Reinigung der Schulräume im Militärbauamtgebäude, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schumann II. 9. XIII. Nachtrag zur Ortskassensordnung, Berichterstatter: Herr Vizewortführer Kröger. 10. Verkauf eines Landkreises an der Stegerstraße, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schönborn. 11. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Verein Deimatschlag. 12. Bewilligung von Mitteln für Vorrichtungsarbeiten im Technikum, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schönborn. 13. Bewilligung eines Jahresbeitrages von 50000 M. für den Saarverein. 14. XXVII. Nachtrag zur Gemeindefeuerordnung. 15. Erhöhung der Hausgebühren für die Abwasmittelüberwachung. 16. Bewilligung eines Jahresbeitrages von 5000 M. für den Verein für Säch. Volkshilfe. 17. Nachbewilligung von Mitteln für die Erweiterungsbauten im Gaswerk, Berichterstatter: Herr Stadtd. Freier. 18. Erhöhung der Kleinrentnerunterstützungssätze, Berichterstatter: Herr Stadtd. Schumann I. 19. Mitteilungen. Nichtöffentliche Sitzung.

Zum Schauturnen des Allgemeinen Turnvereins Riesa morgen Sonntag nachmittag wird der Verein die Mithrasfeier des Turnens für beide Geschlechter und alle Lebensalter einer hoffentlich recht großen Zuschauermenge vor Augen führen. Die große Masse wirkt und wirbt — deshalb stellt der Verein bei den allgemeinen Freiwüßlingen alle Abteilungen zu gleicher Zeit auf den Platz in einer Zahl, wie selbige der Turnplatz am Wasserturn wohl noch nicht gesehen hat. Es folgt dann das Turnen der Kinder, der Turnerinnen, Sachsenstübchen der Turner, Vorführungen der Turnerinnen des Saues und ein Mithrasturnen. Ein Raktornen am Hochred und Spiele der Kinder werden das Schauturnen beschließen.

Bildervortrag über Kleingartenbau. Kommenden Montag wird im Höpner-Saal ein Bildervortrag über Kleingartenbau gehalten. Allen Interessenten, welche von der Bodenverbesserung, von der Düngung, von den Sämereien und vom Gemüsebau etwas hören wollen, kann der Besuch des Vortrags nur empfohlen werden. Man beachte die Einladungsanzeige hierzu in vorliegender Nummer.

Das „Moderne Theater“, Direktion Arthur Corte, bringt in seiner nächsten Vorstellung Dienstag den

10. Juli, die bekannte und beliebte Operette „Der Riese Bauer“, von Leo Fall, Hans Nodler, der wiederum als Spielleiter zeichnet, hat auch dieses Werk mit originalen Szenen ausgestattet und besonderen Wert auf die Kostüme gelegt. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die herrliche Elise Belondo, Hans Nodler, Hugo Klein, Kurt Schreiber und Heinz Troske.

Wohltätigkeitskonzert im Stadtpark. Die Hüttenkapelle des hiesigen Landhammer-Werkes veranstaltet Sonnabend, 14. Juli, im Stadtpark ein volkstümliches Abendkonzert, auf das auch an dieser Stelle empfehlend hingewiesen sei. Der Reinertrag wird dem Rat der Stadt zu wohltätigen Zwecken überwiesen werden. Näheres ist aus dem Anzeigenteil zu erfahren.

Die Eisenbahnfahrpreise im Juli. In der vorliegenden Ausgabe veröffentlichten wir die für den Monat Juli gültigen Eisenbahnfahrpreise nach mehreren für Riesa hauptsächlich in Frage kommenden Stationen. Wenn auch die jetzigen Fahrpreislage nicht von langer Dauer sein werden, so dürfte sich doch ein Ausschneiden und Aufbewahren der Tabelle empfehlen.

Sommerwetter. Endlich wieder Sonnenschein, so hört man es verwundert sagen. Monatslang gewittert man mußte darauf verzichten werden auf so strahlenden Sonnenschein wie in diesen Tagen. Am Dienstag letzte er ein und bis zum heutigen Tage hat uns das langverlangte Tagesgestirn die Freude gehalten. Dabei ist bis auf wenige Wolkengebilde der Himmel so klarblau, wie selten zuvor. Darf man sich recht lange dieses schönen Wetters erfreuen? Man soll es nicht beschreiben, sagt der Volksmund. Die Erfahrung der vergangenen Monate hat uns deutlich gelehrt, daß man eher miträuchelt, denn gegenseitiger Anfechtung sein soll. Und doch, es hat ganz den Anschein den ständigen Charakter, das Wetter. Die Sonne meint es schon so gut, daß in der heutigen Mittagsstunde das Thermometer im Schatten 23,5 Grad Celsius oder nach Reaumur 23 Grad anzeigt. Die Witterungsveränderung wird allgemein recht angenehm empfunden, und nicht zuletzt im Interesse der Getreide- und Obstzucht, wie der Pflanzenwelt im allgemeinen, begrüßt man die warmen Sonnenstrahlen mit doppelter, dankbarer Freude. Der morgige Sonntag wird sicherlich von Ausflügeln und Spaziergänger reichlich ausgenutzt werden. Das schöne Wetter wird vor allem auch den für morgen geplanten Veranstaltungen zugute kommen.

Ependenzur Ruhehilfe. Von den Beamten und Angestellten der Linde-Hofmann-Landhammer Aktien-Gesellschaft, Abteilung Stahl- und Walzwerk Riesa, sind neuerdings 10 350 600 Mark für die Ruhehilfe gestiftet worden.

Milchverbilligung für Bedürftige aus Ueberschüssen der Judergeschäfte des Wirtschaftsministeriums. In einer dem Landtage zugewandten Regierungsvorlage wird die Genehmigung dazu nachgefragt, daß von den Ueberschüssen eines beim Wirtschaftsministerium, Abteilung Landwirtschaft, aus Beträgen zu den Kosten der Judergewerkschaft gebildeten Fonds ein Beitrag von 300 Millionen Mark zur Milch-

verbilligung für bedürftige Kreise und zur Beschaffung von Lebensmitteln zwecks Fortführung der erweiterten Schulkinderbewilligungen verwendet wird. Das Wirtschaftsministerium soll ermächtigt werden, im Einvernehmen mit dem Finanzministerium mit etwaigen weiteren Ueberschüssen in gleicher Weise zu verfahren.

Missionsfest auf dem Collm. Die alljährlich in der ersten Juliwochen im letzten Mittwoch das Missionsfest auf dem Collm hat. Den ersten Vortrag bot Superintendent Weidauer aus Gröbba, in dem er ausführte, wie die Mission nicht nur eine Lebensfrage für die Heiden, sondern auch für unsere Heimatgemeinden ist. Darauf sprach Missionsdirektor Paul aus Leipzig, der allbekannte Gründer des Missionsfestes auf dem Collm, über den Zustand unserer Mission in Ostafrika und Indien. Zwar seien 1920 alle deutschen Missionare aus jenen Gebieten ausgewiesen worden, doch zwei, Blumer und Gutmann, blieben in Ostafrika, weil sie aus Entlang kammen und schon habe man Anfang ds. Jz. wieder zwei hinausenden können: Pfingger, der aus dem Elbisch gebürtig und darum französischer Staatsangehöriger ist, und Reusch, der aus Russland kammt. Der in Kürze aus seinem Amte scheidende Missionsdirektor sah darum hoffnungsvoll in die Zukunft der Mission und meinte, daß von einem Verluste dieser Gebiete nicht die Rede sein könne. Nachdem der Leiter der Versammlung, Pfarrer Hecher-Calbis, den Vortragenden herzlich gedankt hatte, sprach Pfarrer Paul-Wellerswalde das Schlußwort. Es war der erste Sommermonat nach langen Regenwintern und deshalb war die Besuch des Festes geringer als früher, aber alle Zuhörer wurden gefesselt und für die Sache der Mission erwidert. Das bewies der erfreuliche Ertrag der Sammlung: 206 385 Mark.

Landesverband der Saalhäuser Sachsen. Am 10. und 11. Juli 1923 hält der Landesverband der Saalhäuser Sachsen seine 20. Jahreshauptversammlung in Großenhain ab. Zu diesen Verhandlungen sind die Verwaltungsbehörden der Städte, Amts- und Kreisverwaltungen sowie auch das Ministerium eingeladen, die an den früheren Hauptversammlungen regen Anteil genommen haben. Sind doch gerade in der neueren Zeit, hauptsächlich durch die Nachkriegszeit hervorgerufen, neue Verordnungen und Gesetze für das Saalgewerbe in Kraft getreten, daß es unbedingt notwendig erscheint, daß dieses Gewerbe durch seine Interessensvertretung mit den Behörden gemeinsam für Aufklärung besorgt ist.

Goldankaufe der Reichsbank. Die fortgesetzte Erhöhung des Goldankaufpreises hat neuerdings doch etwas mehr Gold ans Tageslicht gebracht. Es werden nach der letzten Bestimmung seit dem 2. Juli 1920 1000 Mark für ein Zwanzigmarkstück bezahlt; der Preis ist also dem Weltmarktpreis bereits erheblich näher gekommen. Man kann annehmen, daß jetzt durchschnittlich etwa 2000 Mark in Gold in der Woche angekauft werden, zwar neben den deutschen Beih- und Zwanzigmarkstücken auch fremde Goldmünzen zu entsprechendem Preise. Bei den Postankäufen gehen verhältnismäßig nur geringe Beträge ein, auf und die ordnungsmäßige Ablieferung

Zugeblattes vom 27. Juni 1923 — gelten im Einvernehmen mit der örtlichen Preisprüfungsstelle folgende Höchstpreise:

- a) für Vollmilch je Liter:
1860.— M. beim Erzeuger an den Verbraucher ab Gehöft (Verlieferungspreis),
2200.— M. für nicht molkeermäßig behandelte Milch (Ladenpreis),
2400.— M. für molkeermäßig behandelte Milch beim Kleinhändler einschließlich Molkerei;
 - b) für Mager- und Buttermilch je Liter:
830.— M. für Mager- und Buttermilch beim Erzeuger ab Gehöft,
1200.— M. für Mager- und Buttermilch im Ladengeschäft;
 - c) für Butter je Pfund:
19800.— M. Landbutter ab Gehöft an den Verbraucher,
22300.— M. Landbutter im Kleinhandel,
22500.— M. Molkereibutter im Großhandel (in Stücken geformt),
24600.— M. Molkereibutter im Kleinhandel (Ladenpreis).
- Butter aus außerländischer Milch ist im Kleinhandel nur unter Anbringung beim Rat erhältlich mit dem Rotstempel versehenen Etikett zu verkaufen. Die Käufer werden im eigenen Interesse gebeten, jeden Fall der unterlassenen Anbringung unerbittlich anzuzeigen.
- d) für Speisequark je Pfund:
2200.— M. Landpeisquark im Kleinhandel,
2800.— M. Molkereipeisquark im Kleinhandel.
- Diese Preise sind Höchstpreise und verstehen sich einschl. der Umsatzsteuer. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis und Geldstrafe oder einer dieser Strafen, in schweren Fällen mit Justizhaus bestraft.
- Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Juli 1923. 261d.

Elbbad Gröba.

Für die Benutzung des Elbbades in Forberge sind die Badartenpreise mit sofortiger Wirkung auf den fünffachen Preis erhöht worden.

Der Badartenpreis beträgt künftig für eine Einzelkarte für erwachsene Personen 500 M., für Kinder 250 M., für 12 Karten für Erwachsene 4500 M., für Kinder 2250 M., für eine Dauerkarte für Erwachsene 12500 M., für Kinder 6250 M. Für die bereits gelösten Dauerkarten sind an den Bademeister von Erwachsenen 10000 M. und von Kindern 5000 M. nachzusahlen.

Für den Besuch des Elbbades, ohne zu baden, ist ein Eintrittsgeld von 250 M. von Erwachsenen und 125 M. von Kindern zu entrichten.

Gröba (Elbe), am 6. Juli 1923.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Der Ausschussrat hat die Strombezugspreise für das dritte Vierteljahr 1923 auf 4800 M. je kWh für Licht und Kraft festgesetzt. Im gleichen Sinne erhöhen sich alle übrigen Gebühren. Neue Jahresrechnungen werden nicht aufgestellt, sondern die Gemeindebehörden erheben für das 3. Vierteljahr den vierfachen Jahresbetrag der im Januar ausgeteilten Jahresrechnung. Bei der noch immer in hohem Maße bestehenden Verzögerung ist eine Nachforderung für das 3. Vierteljahr 1923 voraussichtlich unvermeidlich, worauf die Gewerbetreibenden hiermit besonders hingewiesen werden.

Gröba, den 4. Juli 1923. Elektrizitätsverband Gröba.